

Protokoll der 29. Ortsbeiratssitzung am 06.02.2014 Gruppenraum der BSF, Am Richtsberg 66

Beginn: 19.10 Uhr

Anwesende: Erika Lotz-Halilovic, Bettina Böttcher, Runhild Piper, Halina Pollum, Dr. Heinz Stoffregen, Annelie Vollgraf (ab 19.35 Uhr) und Reinhold Wind.

Gäste: Herr Kulle für die Stadtplanung der Stadt Marburg
Frau Ochs für die GWH
Herr Dr. Scherer für die Stadtplanung der Stadt Marburg
Benjamin Kaiser für die Oberhessische Presse
Christian Moritz, Pfarrer der Emmauskirche
Jürgen Marek, Richtsberggemeinde
Michael Weber, Stadtverordneter
und weitere Gäste

Protokollführerin: Salome Möller

Entschuldigt: Bernd Hannemann

TO 1. Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Lotz-Halilovic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TO 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

TO 3. Genehmigung der Niederschrift

Das Protokoll der Sitzung vom 09.01.2014 wird einstimmig beschlossen.

Die Ortsvorsteherin berichtet kurz, dass sich auf unseren Antrag der letzten Sitzung wegen der Windkraftmessungen am Lichten Küppel Herr Brandhern von den Stadtwerke gemeldet hat, er wird in einer der nächsten Sitzungen berichten.

TO 4. Bewilligung Bauvorhaben neuer sozialer Wohnungsbau GWH – Damaschkeweg 12a und 14a und Am Richtsberg 12a und 14a

Der Ortsbeirat berichtet, dass er die zu beratenden Pläne in gesonderten Sitzungen beraten hat und zu den Plänen zum Damaschkeweg 12a und 14a einige Bedenken hat.

Herr Kulle berichtet über die Pläne der Bauphase 1, die ihm vorliegen, die nicht identisch sind mit den Plänen die dem Ortsbeirat vorliegen. Seine sind überarbeitet und die Bedenken des Ortsbeirats schon berücksichtigt. Im Wesentlichen geht es um die Stellplätze – dem Ortsbeirat sind die Stellplätze zu weit weg von den Wohnhäusern.

Frau Ochs von der GWH liegen die gleichen Pläne vor wie Herrn Kulle. In der zweiten Bauphase der barrierefreien Neubauten am Damaschkeweg soll der Wegfall der jetzigen Parkplätze 1 zu 1 ausgeglichen werden.

Die 28 Stellplätze die in der Bauphase 1 entstehen, ab Damaschkeweg 10 bis Damaschkeweg 8 und in der anderen Richtung kurz vor Damaschkeweg 40 dienen als Ausgleich für die jetzigen Plätze, die während des Baus wegfallen.

Für die Bauphase 2, über die die Planung noch nicht abgeschlossen ist sind weitere 30 Stellplätze vorgesehen.

Frau Pollum weist auf die Parkmöglichkeiten ambulanter Pflegedienste hin, die bei der Parkplatzplanung Berücksichtigung finden sollen.

Herr Kulle und Frau Ochs berichten, dass für die Bauphase 2, die nicht nur Damaschkeweg 12a, 14a und Am Richtsberg 12a, 14a betreffen sondern auch den Neubau Karlsbader Weg, neutrale Architekten- und Landschaftsarchitektenbüros mit eingebunden sind. Es wird

Workshops dazu geben und alles wird transparent auch hier bei uns im Ortsbeirat vorgestellt werden.

Den Bedenken hinsichtlich verschwindender Grünflächen, Abholzung alter Baumbestände, weniger Spielmöglichkeiten, Feuerwehrzufahrten wird uns versichert, dass so schonend wie möglich mit diesen Problemen umgegangen wird. Dass z.B. zwischen den Stellplätzen Bäume stehen bleiben. Dass auf jeden Fall die größtmögliche Rücksicht genommen wird und das Ziel ein lebenswertes Wohnen ist.

Die Baupläne die dem Ortsbeirat bezüglich der Neubauten Am Richtsberg 12a und 14a vorliegen sind weitgehend identisch mit den Plänen von Herrn Kulle und Frau Ochs.

Somit beschließt der Ortsbeirat mit 5 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen (1 Grüne und 1 SPD) der Bauphase 1, den abgeänderten Plänen am Damaschkeweg 12a und 14a (Stand vom 03.01.2014, Bauplan GWH) und den Bauplänen Am Richtsberg 12a und 14a zuzustimmen.

Baubeginn ist vorgesehen für Juni/Aug. diesen Jahres.

TO 5. Verkehrssituation Berliner Straße/Straße Am Richtsberg/Sonnenblickallee

Herr Dr. Scherer stellt die momentane Verkehrssituation mit Hilfe eines anschaulichen Luftbildes dar. Von der Beltershäuserstraße angefangen bis zum Ende herrschen auf der Sonnenblickallee immer wieder für kurze Strecken unterschiedliche Geschwindigkeitsbegrenzungen – 60 km/h – 80 km/h – 60 km/h usw.. Dazu gelten an mehreren Stellen unterschiedliche Regelungen für Hin- und Gegenrichtung.

Um die Verkehrssituation zu entschärfen und der Einheitlichkeit halber beschließt der Ortsbeirat einstimmig (7 Stimmen):

Der Ortsbeirat beantragt bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde für die Sonnenblickallee eine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h.

Herr Dr. Stoffregen berichtet von einem Ortstermin den er mit Zuständigen von der Straßenbehörde hinsichtlich der Anbringung eines Spiegels an der Einmündung Berliner Straße/Sonnenblickallee hatte. Ihm wurde erklärt: Für die bessere Sicht nach rechts wurden die Gehölze an der Stelle beseitigt. Um bessere Sicht nach links zu haben soll man geradeaus auf den Radweg fahren, von dort aus hat man gute Einsicht. – Spiegel sind nicht nötig - werden nicht angebracht.

TO 6. Bericht Energiekonzept Richtsberg

Die Vorsitzende Frau Lotz-Halilovic, mehrere Ortsbeiratsmitglieder und andere Anwesende waren an der Abschlussveranstaltung am Mi. den 05.02.14 beteiligt und geben eine kurze Zusammenfassung. Alle fanden das Konzept sehr gut und sind sich einig, dass man es in Zukunft im Auge behalten muss, z.B. in Pilotprojekten – vor allem an unseren Altbeständen. Wichtig ist das die Kosten der Umsetzung für die Mieter bezahlbar bleiben.

TO 7. Jubiläum 50 Jahre Richtsberg, Sa. 24. Mai 2014

Frau Lotz-Halilovic berichtet über den momentanen Stand. Man hat sich auf ein Logo geeinigt. Es gibt schon Zusagen für Anzeigen in der Jubiläumsfestschrift. Der stehende Festzug ist genehmigt (Leipziger Straße bis Greifswalder Weg).

Da der Vorplatz der Emmauskirche ein guter Bühnenplatz wäre (auch wegen Stromanbietung usw.) wird überlegt ob dieser Platz bis zum Jubiläum hergerichtet werden könnte, er ist leider z. Zt. überwuchert. Wenn mehr Zeit wäre gebe es vielleicht Möglichkeiten, weil der Platz für die Zukunft auch sehr gut als Ruheplatz usw. zu nutzen wäre. Da das Fest aber schon in 3 Monaten stattfindet wird man für die Bühne eine Lösung auf dem Parkplatz bei der Kirche finden.

